



BRAUMÜLLER



Demokratie dynamisch

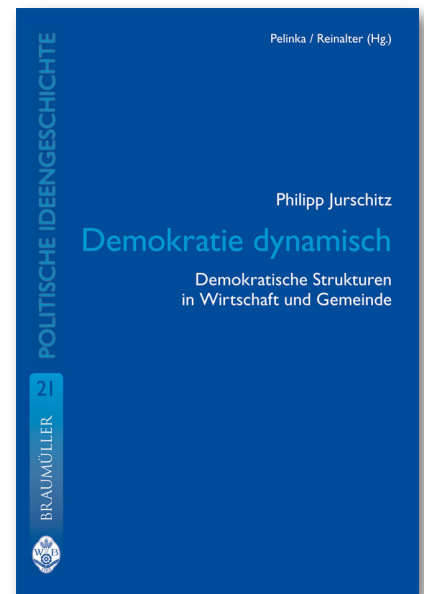
Demokratische Strukturen in Wirtschaft und Gemeinde
Philipp Jurschitz

Vergleichende Gesellschaftsgeschichte
und politische Ideengeschichte, Band 21,
herausgegeben von Anton Pelinka und Helmut Reinalter

Kart., XVIII + 250 Seiten, € 26,90
Braumüller 2008. ISBN 978-3-7003-1647-3

Demokratie ist die Dynamik der Veränderung und sie ist zivilgesellschaftliche Aktivität. Der Prozess der Demokratisierung stellt eine Machtübergabe nach „unten“ dar und ist idealerweise in vier verwobenen Bereichen zu finden: dem Politischen, dem Wirtschaftlichen, dem Gesellschaftlich-kulturellen und dem Ökologischen.

Der Politikwissenschaftler und Psychologe Philipp Jurschitz liefert neue, erfrischende Denkanstöße wie auch einen hilfreichen Leitfaden zu demokratietheoretischen Konzepten und deren ideengeschichtlichen Verwurzelung in politischer Philosophie und Ethik. Vervollständigt anhand praktischer Erfahrungen aktiver PolitikerInnen verfolgt Jurschitz die Weiterentwicklung dynamischer Demokratietheorien, fragt nach dem Sinn und Zweck der Demokratie am Beispiel direkter Demokratie, der Wirtschaft und der Gemeinde. Seine Leser und Leserinnen folgen dabei einem roten Faden der dialektischen Spannung zwischen repräsentativer Demokratie und den vielfältigen Formen direkter Demokratie. Dabei wird auch das Verhältnis von direkter Demokratie zum politischen Föderalismus und zu Konzepten der Zivilgesellschaft eingehend behandelt.



office@braumueller.at
Telefon (+43 1) 319 11 59
Fax (+43 1) 310 28 05

www.braumueller.at
Wissen und Bildung seit 1783

**Braumüller-Bücher sind in jeder Buchhandlung erhältlich! Auslieferung: HA
WILHELM BRAUMÜLLER Universitäts-Verlagsbuchhandlung 1090 Wien, Servitengasse 5**

HERAUSGEBER

Philipp Jurschitz widmet sein Buch einem zentralen Thema der Politikwissenschaft, aber auch der Allgemeinen Staatslehre: Er will, im Sinne von Hans Kelsen, „Wesen und Wert der Demokratie“ ergründen. Und Jurschitz macht dies in einer sehr anspruchsvollen Form, die diese Arbeit mitten in den derzeitigen demokratietheoretischen Diskurs stellt, diesen aber auch mit spezifischen, originellen Aspekten weiterentwickelt.

Jurschitz' Arbeit liefert Denkanstöße für viele Bereiche der aktuellen Politik und der aktuellen Reformdiskussion: Wenn er etwa die Entwicklungschancen direkter Demokratie beleuchtet; oder wenn er Aspekte des politischen Mehrebenensystems, also des Föderalismus, vor dem Hintergrund seines demokratiepolitischen Zugangs analysiert.

Jurschitz hat einen begrüßenswerten Beitrag zum transdisziplinären Gespräch geleistet. Mit ihm und mit Hilfe seiner Arbeit können Vertreterinnen und Vertreter der Rechts- und Politikwissenschaft, der Geschichte, der Philosophie und der Sozialethik einen aussichtsreichen Dialog führen. *Anton Pelinka*

Anton Pelinka ist langjähriger Autor und Herausgeber im Braumüller Verlag und als Direktor des Instituts für Konfliktforschung in Wien, seit 2006 auch als Professor für Politikwissenschaft und Nationalismusstudien an der englischsprachigen Central European University in Budapest tätig. Davor leitete er das Dekanat der Innsbrucker Fakultät für Politikwissenschaft und Soziologie. Anton Pelinka ist Vorsitzender der Gesellschaft für politische Aufklärung und häufiger Kommentator im österreichischen Fernsehen ORF.

VERLAG

Als einer der ältesten unabhängigen Privatverlage im deutschsprachigen Raum konzentriert sich Braumüller auf Schulbuch und wissenschaftliche Literatur aus den Disziplinen Philosophie, Soziologie, (Zeit-)Geschichte, Politik, Kommunikation, Sprache, Literatur, Theater, und Recht. Nach wie vor im Verlagslogo geführt stehen die Initialen des Verlagsgründers Wilhelm von Braumüller „W“ und „B“ für die Vermittlung von Wissen und Bildung auf bewährt hohem Niveau. Braumüller, das heißt konsequente Publikationskultur, um wesentliche Themen und kritische Anliegen der Gesellschaft zur Sprache zu bringen und für den Diskurs aufzubereiten.

BRAUMÜLLER



Wissen und Bildung seit 1783

